

Wie fälschungssicher ist Ihr Produkt?

So erkennen Sie, wie gut Ihre Marke vor Manipulationen geschützt ist

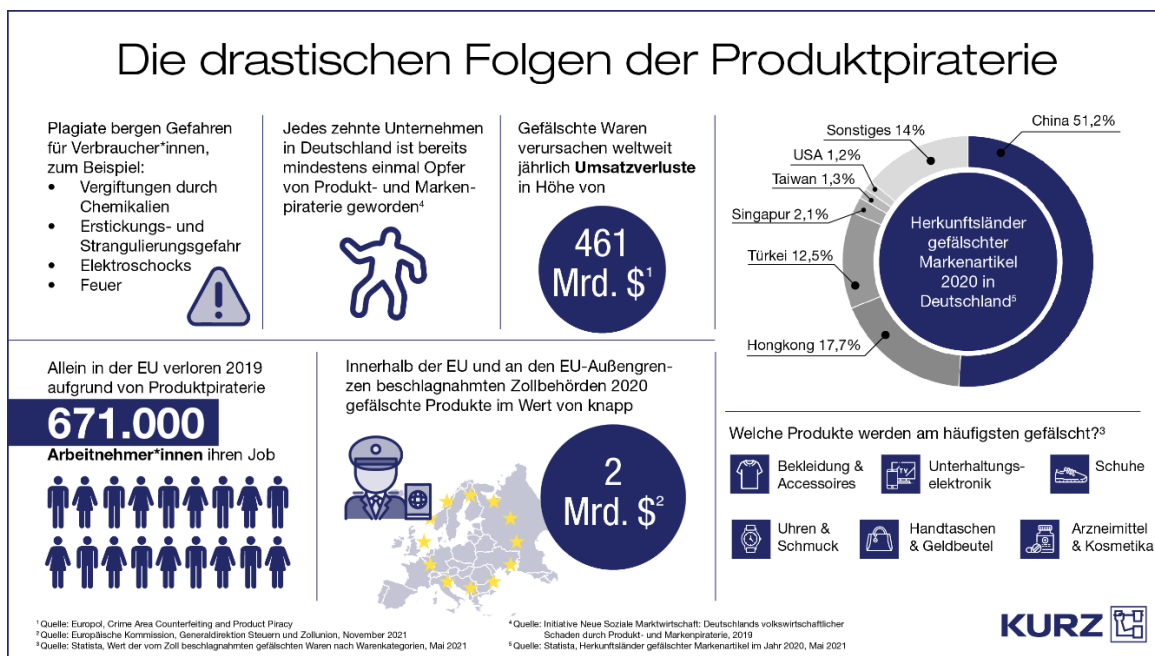
Über LEONHARD KURZ

Die KURZ-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen der Dünnschichttechnologie. KURZ entwickelt und produziert auf Trägerfolien applizierte Dekorations- und Funktionsschichten für verschiedenste Branchen – von der Verpackungs- und Druckindustrie über den Automobilsektor bis zum Elektronik-, Karten- und Textilbereich. KURZ bietet eine umfassende Produktpalette zur Oberflächenveredelung, Dekoration, Kennzeichnung und Fälschungssicherheit, abgerundet durch ein umfangreiches Programm an Prägemaschinen und Prägewerkzeugen. Darüber hinaus investiert das Unternehmen kontinuierlich in neue Technologien und entwickelt innovative Lösungen für die Integration von Funktionen in Oberflächen. Die KURZ-Gruppe ist mit über 5.500 Mitarbeitern an mehr als 30 Standorten weltweit präsent und fertigt in Europa, Asien und den USA nach einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards. Ein globales Netz an Niederlassungen, Vertretungen und Verkaufsbüros sorgt für kurze Wege und individuelle Betreuung vor Ort.

Die drastischen Folgen der Produktpiraterie

Weltweit verursachen gefälschte Waren **Umsatzverluste** in Höhe von rund **464 Milliarden US-Dollar** – jährlich! Das geht aus einer [gemeinsamen Studie](#) der Europäischen Beobachtungsstelle für Verletzungen von Rechten des geistigen Eigentums und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (**OECD**) hervor.

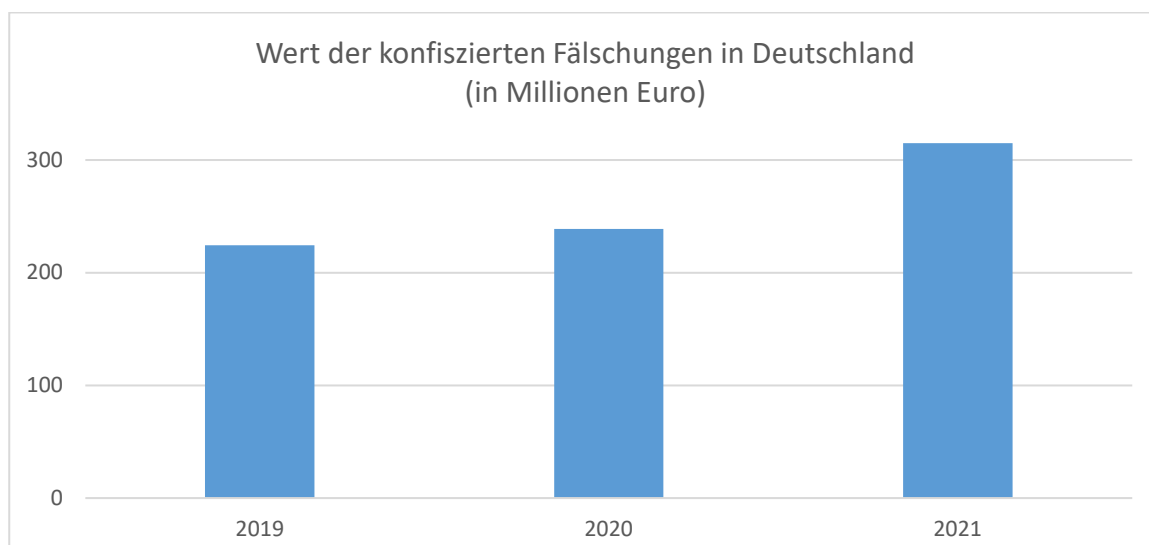
Doch Produktpiraterie betrifft natürlich nicht nur Unternehmen und Markeninhaber – unter den Folgen leiden vor allem sehr viele Menschen. Die Behörden gehen davon aus, dass zuletzt etwa **671.000 Menschen allein in der EU ihren Job aufgrund von Produktpiraterie verloren haben**. Darüber hinaus bergen Plagiate, die häufig minderwertige Qualität aufweisen, oftmals **gesundheitliche Risiken für die Verbraucher** – etwa durch **Brand-, Erstickungs- oder Vergiftungsgefahr**.



Steigende Zahlen als Folge der Pandemie

Die **Coronapandemie** und die damit einhergehende **Zunahme des Onlinehandels** befeuern das Problem der Produktpiraterie zusätzlich, wie die Zahlen aus der [Zolljahresstatistik 2021](#) des Deutschen Zolls eindrucksvoll beweisen: Demnach ist der **Wert der konfiszierten Fälschungen** allein in Deutschland in den vergangenen Jahren **kontinuierlich gestiegen**:

- 2019: 224,45 Millionen Euro
- 2020: 238,87 Millionen Euro
- 2021: 315,06 Millionen Euro

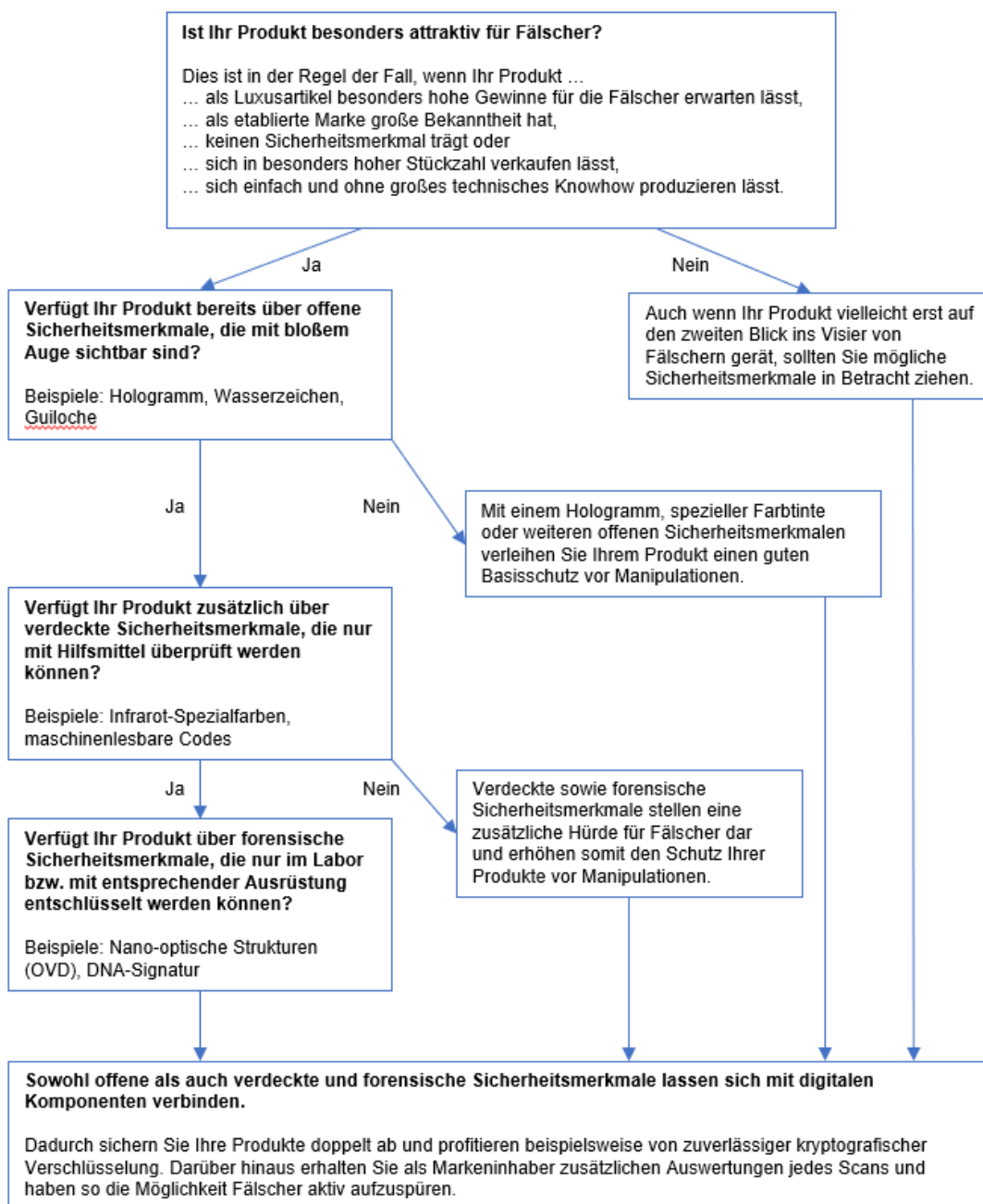


Quelle: Zolljahresstatistik 2021

Vor diesem Hintergrund gewinnt zuverlässiger Schutz vor Fälschung und Manipulation zunehmend an Bedeutung, denn Plagiate bedeuten nicht nur eine **Gefahr für die Gesundheit der Verbraucher** und **Umsatzverluste für Unternehmen**, sondern **schaden auch dem Image etablierter Marken**. Haben Sie sich schon die Frage gestellt, wie manipulationssicher **Ihr Produkt** ist?

Wie fälschungssicher ist Ihr Produkt?

Anhand einiger Fragen können Sie sich bereits ein erstes Bild davon verschaffen, ob Ihr eigenes Produkt beziehungsweise Ihre Marke zuverlässig vor Manipulationen geschützt ist.



Offen, verdeckt, forensisch, digital: Sicherheitselemente im Überblick

Produktfälscher entwickeln ihre Techniken kontinuierlich weiter. **Original und Kopie auseinanderzuhalten**, ist nicht mehr auf den ersten Blick möglich, wie etwa die Verleihung des [Schmähpreises Plagiarius](#) Jahr für Jahr eindrucksvoll aufzeigt. Umso wichtiger ist es, die eigene Marke von Beginn an mit **zuverlässigen Schutzmechanismen** auszustatten, um kriminelle Machenschaften möglichst zu erschweren. Hierbei stehen Ihnen verschiedene Sicherheitselemente zur Auswahl.

Produkt oder Packung?

Wenn es um den Schutz vor Manipulationen geht, haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können das Produkt selbst mit Sicherheitsmerkmalen versehen oder die Verpackung.

Pro Echtheitsprüfung des Produktes	Pro Echtheitsprüfung der Verpackung
Minimiert das Risiko, dass sich ein Plagiat in der Verpackung verbirgt und schützt vor Wiederbefüllung.	Kann direkt im Handel, vor dem Kauf und Öffnen des Produkts durchgeführt werden.

Doppelt hält besser: Je nach verfügbaren Ressourcen können Sie natürlich auch beide Varianten kombinieren und den Schutz somit zusätzlich erhöhen.

Offene Sicherheitsmerkmale

Wie der Name bereits erahnen lässt, sind offene Merkmale mit bloßem Auge, ohne Anwendung von Hilfsmitteln, sichtbar. Damit stellen sie eine erste Hürde für Fälscher dar und **erleichtern es Verbrauchern, Originalprodukte sofort zu erkennen**.

Beispiele für offene Sicherheitsmerkmale:

- Hologramme
- Wasserzeichen
- Diffraktive Farben
- Guillochen



Offene Sicherheitsmerkmale erfüllen oftmals einen **doppelten Zweck**. VOID-Sicherheitsetiketten beispielsweise stellen in erster Linie ein **optisches Sicherheitselement** dar. Zusätzlich sind sie aber mit einem **mechanischen Erstöffnungsschutz** ausgestattet.

Vorteile der offenen Sicherheitsmerkmale

- Sofortige Überprüfung der Echtheit möglich
- Kein Gerät für die Authentifizierung erforderlich
- Funktionsweise für Verbraucher leicht zu verinnerlichen
- Abschreckung für Fälscher

Verdeckte Sicherheitsmerkmale

Offene Sicherheitsmerkmale sind sofort zu erfassen – damit wissen Fälscher jedoch auch sofort, worauf sie achten sollen, wenn sie Ihr Produkt ins Visier nehmen. **Zusätzliche Sicherheit** bieten verdeckte Elemente. Da sich diese nur unter **Einsatz von Hilfsmitteln offenbaren**, ist die Echtheitsüberprüfung zwar nicht ohne Weiteres möglich. Doch genau

darin liegt auch ihre Stärke: **Wenn Fälscher nichts von den Sicherheitsmechanismen wissen, können sie diese nicht umgehen oder kopieren.**

Beispiele für verdeckte Sicherheitsmerkmale:

- Fluoreszierende Farbe bzw. UV-Druck
- Infrarot-Spezialfarben
- Mikroschrift
- Maschinenlesbare Codes



Vorteile der verdeckten Sicherheitselemente:

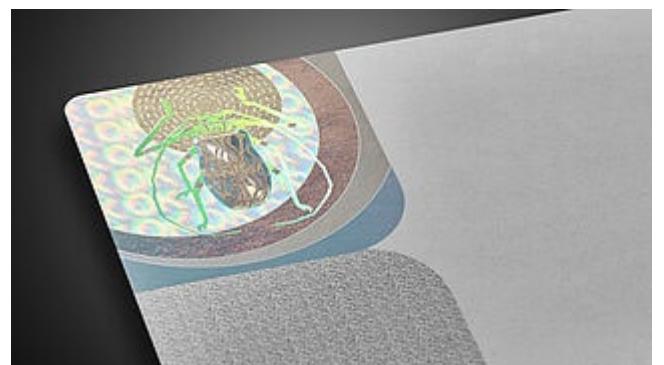
- Sicherheit durch Verschleierung: Fälscher wissen nicht, dass die Technologie vorhanden ist
- Obwohl Hilfsmittel erforderlich sind, wird kein tiefgehendes Wissen der Benutzer vorausgesetzt

Forensische Sicherheitsmerkmale

Diese Art von Sicherheitsmerkmalen zeichnet sich dadurch aus, dass sie **nur mithilfe spezifischer Verfahren überprüft** werden kann – beispielsweise im **Labor** unter Einsatz entsprechender Ausrüstung. Aus diesem Grund sind sie auch **begrenzten, autorisierten Zielgruppen** bekannt – etwa Vertretern von Behörden. Forensische Sicherheitsmerkmale stellen eine **besonders hohe Hürde für Fälscher** dar.

Beispiele für forensische Sicherheitsmerkmale:

- Nano-optische Strukturen in OVD-Technologien
- Biochemische Signaturen
- Chemische Marker (Taggants)



Digitale Sicherheitsmerkmale

Der Schutz durch die bereits genannten, analogen Sicherheitsfeatures lässt sich zusätzlich steigern, indem sie um eine **digitale Komponente** erweitert werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: **Alle essenziellen Daten** zur Echtheit des Produkts können **verschlüsselt in einem Code hinterlegt** und mit **weiterführenden Informationen** rund um die Lieferkette angereichert werden. In der Regel können Verbraucher das Label mit einem herkömmlichen Smartphone scannen und erhalten **in Sekundenschnelle umfassende Auskunft** rund um das Produkt.

Vorteile der digitalen Sicherheitsmerkmale:

- Doppelte Absicherung mithilfe von Verschlüsselungsalgorithmen
- Erschaffung einzigartiger kopiergeschützter Identitäten mithilfe von intelligenten Strukturen
- Bonusfeatures wie Transparenz in der Lieferkette
- Einfache Überprüfung der Echtheit mithilfe von Smartphones
- Mehrwert für Kunden und Verbraucher durch weiterführende Informationen zum Produkt oder dem Unternehmen



Wie wähle ich die Sicherheitsmerkmale, die zu meinem Produkt passen?

Generell gilt: Einen besonders zuverlässigen Schutz vor Manipulation erreichen Sie nur durch die Kombination verschiedener Sicherheitselemente.

Da dies jedoch auch eine Ressourcenfrage ist, müssen in der Regel Prioritäten gesetzt werden. Fragen Sie sich daher: Wer soll die Echtheit Ihrer Produkte überprüfen? Sind es Verbraucher, B2B-Kunden oder Vertreter von Behörden bzw. Institutionen, die über spezifische (Labor-)Aus-rüstung verfügen?

Schützen Sie Ihr Produkt zuverlässig vor Manipulationen – lassen Sie sich von Experten beraten!

Verfügt Ihr Produkt über eine oder mehrere Arten von Sicherheitselementen? Bestehen noch Sicherheitslücken, lässt sich der Schutz zusätzlich steigern – und welche Kombination ist in Ihrem speziellen Fall optimal? Oft ist es nicht einfach, den Überblick zu behalten und eine Lösung zu finden, die ideal auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Lassen Sie sich von Experten auf dem Gebiet des Produkt- und Markenschutzes beraten. Wenden Sie sich gerne an unser Team – wir stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie gerne [Kontakt](#) zu uns auf.